



an	PO					3/a
Datum	11. III					5. März 1964
Visa	CS					
EPD	10.3.64	11				
A.B. 31.232. Cuba. O.						

B.84.d - Std/r

An die
Handelsabteilung des Eidgenössischen
Volkswirtschaftsdepartements

B e r n

Entsendung eines Käserei-
Fachmanns nach Kuba

Herr Botschafter,

Beim kürzlichen Aufenthalt des kubanischen Staatsangehörigen Max Intrator in der Schweiz bestand eines seiner Hauptanliegen darin, einen schweizerischen Fachmann für die Käseherstellung für einige Monate nach Kuba zu engagieren. Er sollte im Rahmen eines direkt dem kubanischen Premierminister unterstehenden Entwicklungsprogramms für eine bisher zurückgebliebene Landwirtschaftsregion jungen Leuten die Ausbildung vermitteln, um mit den relativ einfachen vorhandenen technischen Mitteln verschiedene Käsesorten guter Qualität herzustellen.

./.

Aus dem beigeschlossenen Aide-Mémoire ergibt sich, dass Herr Intrator mit Herrn Ernst Siegenthaler von der landwirtschaftlichen Versuchsanstalt Liebenfeld sowie Herrn Joseph Marty Fühlung genommen hatte. Beide Herren sollen ihr grundsätzliches Interesse bekundet, aber gleichzeitig erklärt haben, für die nächste Zeit durch andere Aufgaben in Anspruch genommen zu sein.

Gestern bestätigte mir Minister Manuel Perez, der früher persönlicher Sekretär Aussenminister Roas war und zur Zeit stellvertretender Protokollchef ist, erneut das grosse kubanische Interesse am raschen Auffinden eines schweizerischen Käserei-Fachmanns und verwies auf das erwähnte Memorandum. Minister Perez war während des vergangenen vier Wochen dauernden kubanisch-amerikanischen Fischerei-Zwischenfalls im Auftrag Aussenminister Roas und auch Dr. Fidel Castros mit dem Unterzeichneten zur direkten Erledigung der verschiedenen technischen Probleme im täglichen Kontakt.

Ich wäre Ihnen daher dankbar, wenn es Ihnen möglich wäre, abzuklären, ob sich Herr Siegenthaler nicht bereits z.B. für Anfang April frei machen oder einen anderen geeigneten Kandidaten nennen könnte.



Da diese Botschaft wegen der der Schweiz in Kuba anvertrauten fremden Interessen und namentlich des amerikanischen Mandats auf eine verständnisvolle Haltung der kubanischen Behörden angewiesen ist und überdies die Verhandlungen wegen der Entschädigung für die unbefugte Benützung der Nestlé-Marken demnächst beginnen dürften, wäre es mir sehr gedient, dem kubanischen Wunsch in geeigneter Weise entsprechen zu können.

Ich gestatte mir noch kurz zur Vermeidung späterer Missverständnisse auf einige besondere Eigenschaften hinzuweisen, über die der Experte verfügen sollte:

- a) Wenn möglich Kenntnis der spanischen Sprache oder des Englischen, was die Uebersetzung erleichtern würde; gewisse Unempfindlichkeit gegen administratives und organisatorisches Durcheinander; Fähigkeit, aus vorhandenen einfachen technischen Mitteln das Beste herauszuholen.
- b) Gute Gesundheit; Ertragen der von den schweizerischen Verhältnissen etwas verschiedenen kubanischen Nahrung sowie Fähigkeit, dem Charme der kubanischen Frauen auch in der Einsamkeit ländlicher Verhältnisse zu widerstehen.
- c) Gewisse Unempfindlichkeit gegen harte in öffentlichen Reden und Zeitungen an die USA gerichtete Worte; Zurückhaltung in der Beurteilung der kubanischen innenpolitischen Verhältnisse.
- d) Stellungnahme zum offerierten Monatslohn von 800-1000 US-Dollars, zahlbar in der Schweiz, wozu noch die Bezahlung der Reise und der Aufenthaltskosten in Kuba durch die hiesige Regierung kommt.

Die Botschaft würde selbstverständlich dem Experten im Rahmen aller Möglichkeiten an die Hand gehen, ihn von Zeit zu Zeit an der Arbeitsstätte aufsuchen und ihm auch behilflich sein, das Wochenende in der Hauptstadt zu verbringen. Es kann indes damit gerechnet werden, dass kubanischerseits alles getan würde, den Aufenthalt eines schweizerischen Käserei-Fachmanns so angenehm wie möglich zu gestalten.

Da sich eventuell auch Herr Bundesrat Wahlen für die Angelegenheit interessiert, habe ich mir gestattet, der Abteilung für Politische Angelegenheiten Durchschlag dieses Schreibens zukommen zu lassen. Ein positiver Bescheid wäre mir für einige hängige Fragen, die ich unter Umständen sogar mit dem Premierminister selbst behandeln muss, von grossem Nutzen. Ich wäre Ihnen daher sehr verbunden, wenn Sie mir in einem kurzen telegraphischen Zwischenbericht zukommen lassen könnten.

Indem ich Ihnen für alle Ihre Bemühungen im voraus verbindlich danke, versichere ich Sie, Herr Botschafter, meiner vorzüglichen Hochachtung.

1 Beilage

Der Schweizerische Botschafter

SIG. STADELHOFFER

Habana, el 28 de Febrero de 1964

MEMORANDUM

A : Ing. Rolando Fernández

De : Max Intrator

Asunto: Técnico de Queso

Durante mi visita en Suiza me dirigí bajo la recomendación de Dr. Hermann Hofer del Consejo Federal de la Economía de Bern a la Asociación de los Compradores de Leche (Schweizerischer Milchkäuferverband) para contratar un técnico suizo de queso en conformidad con el cargo que me fué confiado.

Tenia oportunidad de discutir con el Sr. Ernst Siegenthaler del Instituto Experimental de Liebenfeld, un científico de gran experiencia de la fabricación de queso quien ha trabajado muchos años en los países tropicales y subtropicales, incluyendo en los países del America del Sur. Además Sr. Siegenthaler habla perfectamente español.

A pesar de su gran deseo de pasar enseguida unos meses a Cuba para hacer las pruebas requeridas, es decir establecer una gran variedad de tipos de queso que se pueden producir en este país, el no puede venir a Cuba antes de 3 o 4 meses, estando encargado de una investigación científica por su Gobierno que no se terminará hasta el mes de Abril y no se puede suspender.

Me recomendó entonces un amigo, Sr. Joseph Marty quien igualmente ha trabajado muchos años en los países del America del Sur bajo condiciones subtropicales. Este señor era muy interesado por mi proposición y iba a tratar de liberarse de sus compromisos actuales para venir a Cuba en lugar del Sr. Siegenthaler. Por desgracia me aviso después que no obtuvo licencia de sus principales.

En estas condiciones propongo de solicitar la intervención del Sr. Embajador de Suiza para llegar a una solución rápida de este problema. De acuerdo con la entrevista que tuve con el Sr. Dr. Emil A. Stadelhofer en el día de ayer este último está dispuesto a la demanda del Ministerio de Relaciones Exteriores - apoyar por vía oficial el requerimiento urgente de un técnico experto de queso quien posea la aptitud necesaria para hacer las pruebas de tipos de queso en conformidad con las condiciones prevalentes en este país.

Un técnico de queso si no es científico como en el caso del Sr. Siegenthaler pero hombre práctico con suficiente experiencia (maestro o Kaesemeister) puede exigir un salario mensual de \$ 800.- a \$ 1.000.-, dejando aparte los gastos de viaje y de estancia que se deben pagar en moneda Nacional.

Si Ud. está de acuerdo con que proceda ruego de Ud. de comunicar con buena vista el contenido de este Memorandum al Ministerio de Relaciones Exteriores para que se toma contacto con el Sr. Embajador de Suiza sin otra demora.

Atentamente

.....
Max Intrator